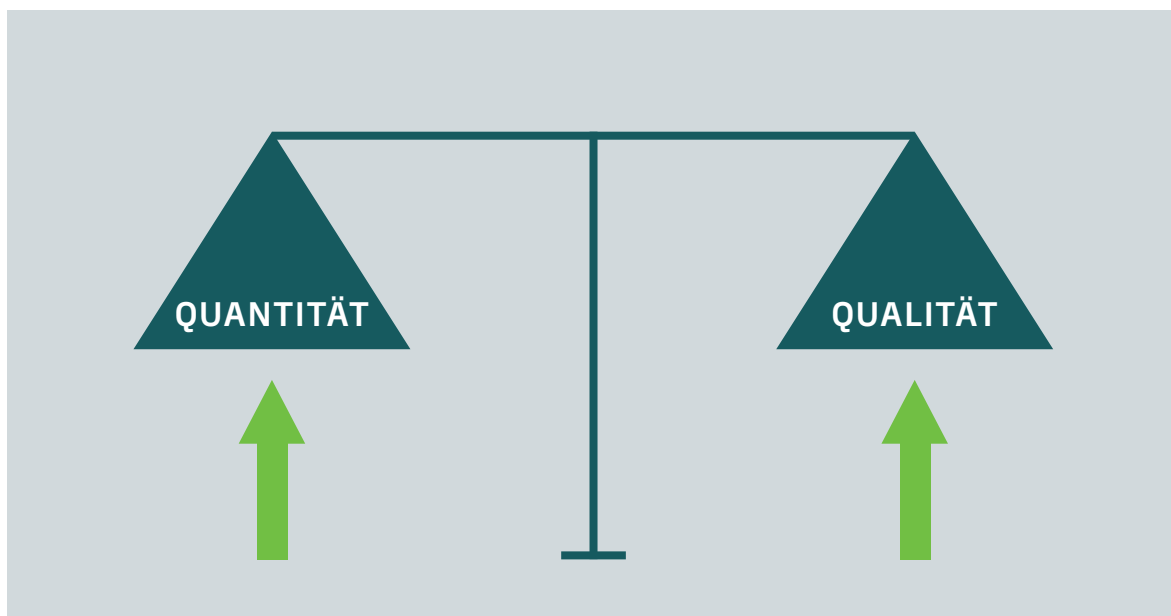


Quantitäts- und Qualitätssteigerung im Einklang

Das abwechslungsreiche Programm der jüngsten Mitgliederversammlung der Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ bot so viele Anreize, dass 55 Technische Händler der Einladung folgten. Die Rekordbeteiligung zeigt, wie wichtig ihnen der Austausch untereinander und wie vielfältig und wertvoll die Projekte und Aktivitäten der Schlauchgemeinschaft sind.



Wenn die VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ (SAT) etwas in die Hand nimmt, dann richtig. Diese Vorgehensweise wurde auch bei der Mitgliederversammlung im November 2017 deutlich. Die Veranstaltung bot neben regionalen Spezialitäten eine interessante Produktionsbesichtigung, einen Vortrag über die Reform der kaufrechtlichen Mängelhaftung und viel Wissenswertes rund um den Produktbereich und die gemeinsamen Projekte.

Qualitätsbewusstsein auf allen Seiten

Seit jeher ist den Mitgliedern der Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ eines wichtig: Qualität. Sie spiegelt sich in allen Aktivitäten der Gemeinschaft wider. So ist es nicht verwunderlich, dass man sich am Vortrag der Mitgliederversammlung mit der MAN Truck & Bus AG ein Unternehmen anschaute, bei dem Qualität seit weit über 100 Jahren in jedem Detail steckt. Bei ihrer zweistündigen Führung erlebten die Schlauchexperten aus nächster Nähe, wie effizient die Hightech-Trucks in der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN) gebaut werden. Neben interessanten Hintergrundinformationen über die Tradition des Unternehmens und die neuesten

Entwicklungen konnten sie am Produktionsstandort in München aus nächster Nähe sehen, wie die Fahrgestelle nach und nach Gestalt annahmen und bei der Endmontage mit dem Fahrerhaus zusammengefügt wurden.

Der Abend bewies, wie eng die Mitglieder der Fachgruppe miteinander verbunden sind. Bei einem abendlichen Rundgang durch die Münchener Innenstadt zeigte Vorstandsmitglied Hans Nappert (Sahlberg, Feldkirchen bei München) seine Affinität zur Stadt und führte die Kollegen mit spannendem Hintergrundwissen in die Geschichte der bayerischen Hauptstadt ein. Manch einer konnte kaum glauben, dass die „Historie“ ausschließlich sein Hobby ist, konnten doch alle Fragen der wissbegierigen Zuhörer zufriedenstellend beantwortet werden. Zünftig ging der Abend im „Donisl“ zu Ende, der zweitältesten Gaststätte Münchens, die seit über 300 Jahren Gäste aus aller Welt bewirtet.

Erstes Ziel erreicht

Am Folgetag informierte Rechtsanwalt Alexander Bartsch die Fachgruppenmitglieder über die Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung in Bezug auf die Nacherfüll-



- » lungspflichten des Verkäufers, die zum 1. Januar 2018 in Kraft tritt. Die Thematik rund um die Ein- und Ausbaukosten betrifft alle Technischen Händler und so wird der Verband seinen Mitgliedern weitere Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung stellen.

Der Fachgruppen-Vorsitzende Hartmut Schmitz (Hydraulik Schmitz, Siegen) begrüßte die Mitglieder anschließend zur ersten Mitgliederversammlung unter seiner Leitung. Im Vorjahr hatte er den Vorsitz von Rüdiger Kling (Industrie Technik Kling, Mannheim) übernommen, der sich nach zehn Jahren nicht mehr zur Wahl stellte. Kling trieb die Qualitätsoffensive für das sichere Betreiben von Schlauchleitungen in der D/A/CH-Region voran, in deren Rahmen Fachgruppenmitglieder die Anerkennung als „Zertifizierter Fachbetrieb für Schlauch- und Armaturentechnik“ erlangen und Prüfplaketten für Schlauchleitungen verwenden können.

Zu seinem Amtsantritt im November 2016 verkündete Schmitz, die Aktivitäten vor allem im Bereich Hydraulik stärken und die bekannte SAT-Zertifizierung auf den Hydraulikbereich ausweiten zu wollen. Dieses Ziel wurde bereits erreicht – seit Oktober 2017 können sich die Fachgruppenmitglieder zum „Zertifizierten Fachbetrieb für Hydraulik-Schlauchleitungen“ registrieren lassen. Elf Hydrauliker haben sich die Erfüllung der vorgeschriebenen Qualitätskriterien bereits bestätigen lassen. Zusammen mit den 41 zertifizierten Fachbetrieben im Industrieschlauchbereich kann die SAT-Registrierung als voller Erfolg verbucht werden.

71 Fachbetriebe für Schlauchleitungen

Dass die Fachgruppe SAT hervorragende Arbeit leistet, ist an den weiter wachsenden Mitgliederzahlen sichtbar. Mit den Neueintritten der Firmen Carl Geisen GmbH (Trier), Peter Hefti AG (CH-Frauenfeld), IHB Industrie- und



Rechtsanwalt Alexander Bartsch informiert über die Reform der kaufrechtlichen Mängelhaftung

Hydraulikbedarf GmbH (Illingen), Kistenpfennig AG (Mainz), Hydraulik- und Fluidtechnik Uwe Lerbs GmbH (Türkheim) und Ludwig Meister GmbH & Co. KG (Dachau) vertritt sie insgesamt 71 spezialisierte Fachbetriebe für Schlauch- und Armaturentechnik und ist mit Abstand die größte der vier VTH-Fachgruppen.

Gerhard Mühlbauer (Kaindl, A-Linz) fasste in der Sitzung die Aktivitäten im Arbeitskreis „Aus- und Weiterbildung“ zusammen. Neben den beiden Lehrgängen „Befähigte Personen nach § 2 Abs. 6 BetrSichV für die Prüfung von Schlauchleitungen“ und „Geprüfter Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik“ fanden im Jahr 2017 zwei Informationstage über die Neuerungen der DGUV Regel 113-020 „Hydraulik-Schlauchleitungen und Hydraulik-Flüssigkeiten – Regeln für den sicheren Einsatz“ in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) statt. Die Lieferantenbesuche führten die SAT'ler zu den Firmen M+S Silicon (Dortmund) und Parsch (Ibbenbüren). Für 2018 ist zusätzlich zu den bekannten Seminaren ein Aufbaukurs für „Geprüfte Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik“ geplant, der neben der Auffrischung der rechtlichen Grundlagen für die Herstellung, das Inverkehrbringen und die Prüfung von Schlauchleitungen auch produktspezifische Themen umfasst.

München am Abend - beim Rundgang durch die Innenstadt gab es Spannendes zu hören





Der Vorstand der Fachgruppe SAT

Qualitätsoffensive vorantreiben

Hans Nappert berichtete im Anschluss über die Projekte des Arbeitskreises „Chemie- und Dampf-Schlauchleitungen“. Sein Dank galt den Mitgliedern der Projektgruppe „Überarbeitung der SAT-Mustervorlagen“, die in 2017 die Sonderpublikation „Sichere Schlauchleitung - Industrielles Einsatz von Chemie- und Dampfschlauchleitungen“ und das SAT-Werkstattposter überarbeiteten, sodass diese nun allen Mitgliedern in einem neuen Design zur Verfügung stehen. Ein weiterer Baustein der Qualitätsoffensive wurde mit den Prüfsiegeln geschaffen, die analog zur VTH-Fachgruppe „Persönliche Schutzausrüstungen“ von allen registrierten Mitgliedern für sämtliche Print- und Onlineaktivitäten verwendet werden können. Auch die Normungsarbeit wird von der Fachgruppe

weiter vorangetrieben. Rolf Effenberger (Rala, Ludwigshafen) vertritt die Gemeinschaft im DIN-Normenausschuss Tankanlagen (NATank) und informierte über die neuesten Entwicklungen. Sein Kollege Steffen Schlösser (ebenfalls Rala, Ludwigshafen) berichtete als offizieller Vertreter der Fachgruppe im Arbeitskreis „Schlauchleitungen“ der BG RCI über die Neuerungen des Merkblattes T002 „Schlauchleitungen - sicherer Einsatz“ (DGVU Information 213-053), das voraussichtlich im Frühjahr 2018 erscheinen wird. Effenberger versicherte den Fachgruppenmitgliedern, dass der Arbeitskreis „Trends in der Industrieschlauchtechnik“ die für die Branche wichtigen Themen wie Elektrostatik, Lebensmittel und Trinkwasser weiterhin im Auge behält und über Neuerungen informiert.

Hans Ischer (Heizmann, CH-Aarau) fasste im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung die Aktivitäten des Arbeitskreises „Hydraulik-Schlauchleitungen“ zusammen. Neben der Konzeption der neuen Zertifizierung hatten die Hydrauliker eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf der DGVU Regel 113-020 „Hydraulik-Schlauchleitungen und Hydraulik-Flüssigkeiten“ abgegeben. Für 2018 ist die Erstellung einer Richtlinie für die Durchführung eines Grundlagenseminars für Hydraulik-Schlauchleitungen geplant. Mit dem durch die Richtlinie ins Leben gerufenen VTH-Standard soll die Professionalität und Qualität der firmeneigenen Schulungen hervorgehoben werden.

Weitere Ideen willkommen

Die Mitgliederversammlung schloss mit einem Ausblick auf weitere Projekte und geplante Aktivitäten. Dazu zählen u.a. die Überarbeitung des Schlauchfragebogens, ein Antragsformular zur Schlauchreparatur und die Aktualisierung der Betriebsanleitung in Bezug auf die Nutzungsdauer von Schlauchleitungen. Weitere Ideen sind herzlich willkommen und werden von den fleißigen SATlern gerne aufgegriffen. Die Schlauchexperten werden auch nach 16 Jahren nicht müde, ihre Qualitätsoffensive immer weiter voranzutreiben und auszubauen. ■



Ihr LIEFERANT
für Schlaucharmaturen
und Industrieschläuche!
- auch verpresst -

MCC Millennium Coupling Germany GmbH
- we do it under pressure -

Wichtig für unsere Partner im Technischen Handel:

- Kein Mindestauftragswert - Kein Mindestrechnungswert
- Ab 250 € frei Haus (D)
- Keine Verpackungseinheiten
- Bis 16.00 Uhr bestellt, Versand am gleichen Tag (Armaturen)
- Schlauchanschnitte und Schlauchleitungen nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU lieferbar

>> www.mcc-germany.com <<

